

Lisa Berschens CCO – Compliance was?



Chief Compliance Officer, Frau Berschens, das ist ein Titel, hinter dem man einen alten, grauhaarigen Revisor erwartet.

Finden Sie (lacht herzlich) – Ja, die wenigsten wissen genau, was ich mache. Um es vorab zu erklären: Mein Job ist sozusagen, darauf zu achten, dass die Regularien und Gesetze richtig umgesetzt und vor allem eingehalten werden. In heutigen Zeiten ist das insbesondere bei Finanz-Unternehmen sehr wichtig.

Soweit ich weiß, kann man „Compliance“ nicht studieren - wie kamen Sie dazu?

Ich habe BWL studiert, zuerst in England den Bachelor, dann in München den Master gemacht. Während eines Praktikums lernte ich den Bereich Compliance kennen und habe mich über das nationale (ALCO) und internationale (CAMS) Zertifikat zur Spezialistin ausbilden lassen. Bevor ich im Mai 2019 zur Nordlux kam, habe ich bei großen, englischsprachigen Unternehmen gearbeitet.

Und wie haben Sie den Wechsel zu einem deutschen Vermögensmanager empfunden?

Als äußerst angenehm: die deutsche Gründlichkeit liegt mir (lacht wieder). Ich war positiv überrascht, dass die Nordlux sehr strukturiert bereits alle Prozesse und Richtlinien vorhielt. Und nicht nur das - In der Nordlux werden die oft unangenehmen Regeln seitens der EU und Aufsichtsbehörde gewissenhaft umgesetzt und vom Vorstand unterstützt. So ist es für mich einfacher, den Beratern respektive den Kunden die oft umständlichen Anforderungen nahe zu bringen.

Ein Beispiel ist das regelmäßige Einholen der Ausweis-Kopie. Hierbei handelt es sich nicht um unseren Wunsch, sondern um eine EU-Vorgabe, die zwingend umzusetzen ist.

Haben Sie trotz Ihrer Führungs-Position noch Zeit für Ihre Hobbies?

Ja natürlich, das ist sehr wichtig. Im Winter liebe ich das Skifahren. Zum Relaxen und Ausgleich mache ich regelmäßig Yoga (Hatha). Und im Sommer arbeite ich in meinem Garten...

Wo sehen Sie den Compliance-Bereich in ca. zwei Jahren?

Compliant sein bedeutet „im Einklang mit Gesetz/Recht“ aber nicht nur: Das Wertesystem und die Leitlinien des Unternehmens spielen eine mindestens ebenso große Rolle. Und da die Regulatorik immer komplexer wird, bleibt es den Unternehmen nicht erspart, sich damit zu identifizieren. Zuverlässigkeit und Struktur wird eine immer größere Rolle bei allen Unternehmen der EU spielen und da sehe ich uns gut aufgestellt.